

245. Zolltarif und Zollbegünstigung von Schwyz und Glarus für Gams

1775 Juni 20. Glarus, Schwyz

Landammann und Rat beider Orte Schwyz und Glarus urkunden, dass die Herrschaft Hohensax-Gams das Recht hat, Zölle einzuziehen. Alle, die mit ihren Waren die Strassen und Wege nutzen, sollen die hier ausgegebenen Zolltarife für Vieh, Lebensmittel und andere Waren wie Salz, Wein, Eisen u. ä. bei Androhung einer hohen Strafe zahlen. 5

Die Zolltarife für die Herrschaft Hohensax-Gams sind undatiert und wurden nach dem Datum der Abschrift datiert. Nach der Dorsualnotiz handelt es sich um eine Abschrift von älteren, gedruckten Zolltarifen. 10

Seit 1673 hat Gams das Recht, Zölle und Weggelder zu erheben, da vornehmlich in Werdenberg neue Zölle und Weggelder erhoben werden. Darauf erhält Gams von Schwyz 1673 sowie von Glarus 1675 das Gegenrecht, sollte Gams von diesen Neuerungen nicht verschont werden (OGA Gams Nr. 119; Nr. 120). Zu den Zoll- und Weggeldtarifen vgl. auch SSRQ SG III/4 183; SSRQ SG III/4 188; SSRQ SG III/4 226; SSRQ SG III/4 254. 15

Copia^a

Wir, landtammann und rath beyder hochloblichen ohrten Schweitz und Glaruß, thun kundt und zu wissen mäniglichen, daß in der herrschafft Hohen Sachsen und Gambs macht und gewalt erlangt haben, von allem dem jenigen, was in dero land- und herrschafft steeg und weeg gebrauchen, den zoll einzuziehen, gleichförmig wie an anderen ohrten auch geschichet, alles fleissig bey hoher straff und ungnad bezahlen und erlegen solle, wie hernach folget: 20

	kreützer	pfenig	
Erstlich von einem sakh korn gibt mann zoll	1	–	
ein pferdt, so theür es verkaufft wird, von jedem gulden	1	–	25
ein stuckh rindvich	1	–	
von einem schaff, geiß, bokh oder schwein	2	–	
ein saum saltz	1	–	
ein fuerder wein	4	2	
ein saum wein zu roß	–	2	30
ein einige [!] lagel	–	1	
ein saum eisen oder stachel	2	–	
ein boschen eisen oder stachel	1	–	
ein zentner unschlig oder käß	1	2	
ein zentner hampff	1	–	35
ein saum hampff	2	–	
in zentner leim	1	2	
ein zentner weinstein	–	3	

Von dem originale abgezogen, den 20.^{ten} juny 1775, von mir, Johann Rudolff Stähelin, landtvogt im Gaster und Gambs. 40

[Vermerk auf der Rückseite von Hand des 18. Jh.:] Copia der alten getruckten zoll tarriffen zu Gambs

[Registraturvermerk auf der Rückseite:] Nro 191 B, N° 14, 35, ano 1775

Abschrift: (1775 Juni 20) OGA Gams Nr. 191b; (Doppelblatt); Johann Rudolf Stähli, Landvogt von Gaster und Gams; Papier, 23.0 × 38.5 cm.

Abschrift: (19. Jh.) KA Werdenberg im OA Grabs Nr. 10-26; (Einzelblatt); Papier, 23.0 × 38.5 cm.

Abschrift: (1845 April 8) StASG AA 2 A 14-17; (Doppelblatt); Kantonsarchivar; Papier.

^a Hinzufügung am linken Rand.